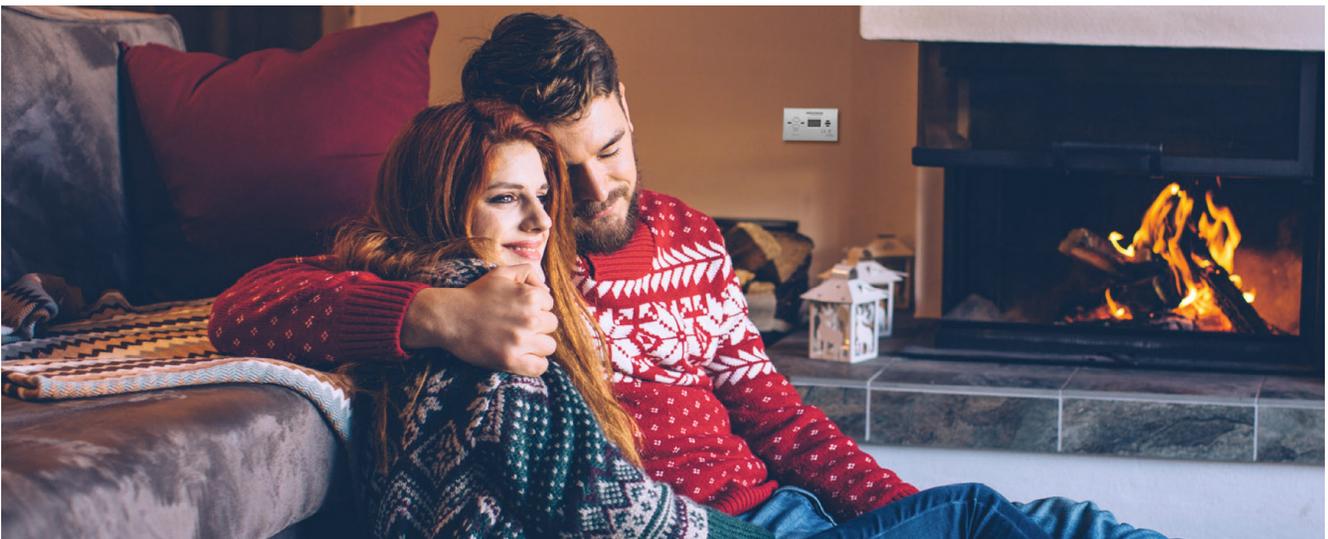


Kohlenmonoxid – Potenzielle Gefahren und wie Sie sich davor schützen



Inhalt:

Potenzielle Gefahrenquellen
und deren Auswirkungen

Der CO-Warmermelder von Hekatron

Positionierungs- und Montagehinweise

In den letzten Jahren gab es in Deutschland jährlich ca. 600 nachweisbare Todesfälle durch Kohlenmonoxid. Eine Ursache hierfür ist sehr häufig die fehlende Früherkennung von Kohlenmonoxid-Gefahren. Ein weiterer Grund ist, dass bislang zu wenige Menschen über die Gefahren und die Auswirkungen einer Kohlenmonoxid-Vergiftung informiert sind.

Mit unserem Dokument wollen wir Sie für dieses Thema sensibilisieren und aufzeigen, wie man sich vor Kohlenmonoxid schützen kann.

Potenzielle Gefahrenquellen und deren Auswirkungen

Kohlenmonoxid ist ein nicht wahrnehmbares, farb-, geruch- und geschmackloses Gas – ein Nebenprodukt der unvollständigen Verbrennung. Es weist eine geringere Dichte als Luft auf und hat zudem eine hohe Ausbreitungs-, Aufstiegs- und Diffusionstendenz.



Potenzielle Gefahrenquellen entstehen überall dort, wo eine unvollständige Verbrennung stattfindet, z.B. in: brennstoffbetriebenen Geräten wie Gastermen/Gasetagenheizungen, Gas-Öfen, Kaminen/Feuerstellen, Öl-, Brikett- oder Pelletheizungen. Ebenfalls können Kohlenmonoxid/CO-Ausdünstungen in Pellet-Lagerstätten entstehen.

CO-Konzentration in der Atemluft	Auswirkungen auf den menschlichen Körper
30 ppm	Keine Gefährdung bei gesunden Menschen
60 ppm	Kurzfristig (<1 Stunde) keiner Gefährdung, langfristig chronische Erkrankungen an Herz und Nerven
100 - 200 ppm	Nach 30 min. leichte Vergiftungssymptome wie Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Herzklopfen
500 - 1.000 ppm	Nach 10 min. leichte, nach 30 min. mittelschwere Vergiftungssymptome wie Müdigkeit, Bewusstseinsstörungen, Herzrasen, Kurzatmigkeit, Erbrechen
1.000 - 3.000	Nach wenigen Minuten mittelschwere Symptome (Koma, Atemlähmung, Kreislaufschock, Krampfanfälle), potentiell tödlich nach Stunden
3.000 - 5.000 ppm	Tod innerhalb weniger Minuten

ppm = parts per million / gemäß Anzeige des CO-Melders

Der CO-Warmmelder von Hekatron

Unser neuer Kohlenmonoxidmelder warnt Sie frühzeitig und zuverlässig vor tödlichen Kohlenmonoxid-Gefahren und macht Ihr Zuhause sicher. Über die integrierte LED ist der aktuelle Status des Melders auf einen Blick erkennbar.

Leistungsmerkmale:

- Akustische Alarmierung
- Großes Display mit Spitzenwertanzeige
- Geeignet für Wandmontage und Tischaufgabe
- Fest eingebaute Lithium-Batterie (bis zu 10 Jahre Laufzeit)

Weitere Informationen zu unserem CO-Warmmelder finden Sie auf www.hekatron-brandschutz.de/co-warmmelder

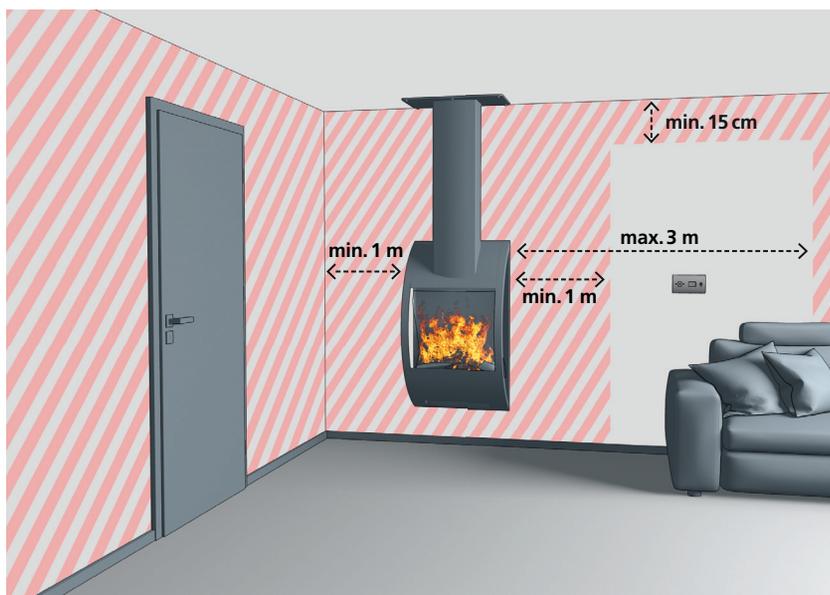


Positionierungs- und Montagehinweise

Generell gilt: Ein CO-Warnmelder sollte in allen Räumen installiert werden, in denen es ein brennstoffbetriebenes Gerät gibt. Zusätzliche CO-Warnmelder sollten in allen Räumen, die am häufigsten genutzt werden sowie, in allen Schlafbereichen und auf jeder Etage installiert werden.

Fallbeispiel 1: Wohnbereich mit CO-Quelle

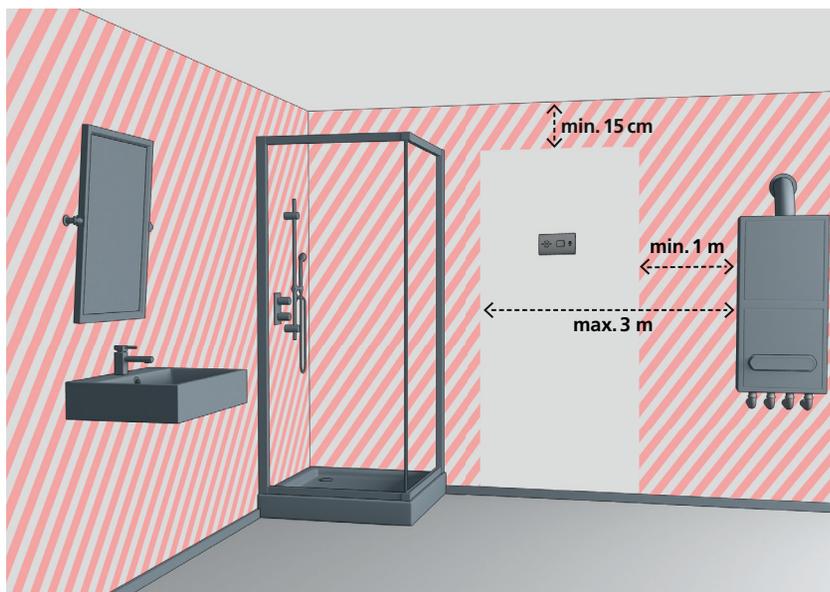
Bei einer Wandmontage sollte der Melder in Deckennähe, aber mindestens 15 cm von der Decke entfernt angebracht werden, um zu verhindern, dass sich der Melder an unbelüfteten Stellen befindet. Der Melder muss zudem in einem horizontalen Abstand von mindestens einem Meter, jedoch maximal drei Meter von einem brennstoffbetriebenen Gerät (CO-Quelle) angebracht werden.



Hinweis: Sollte das Zimmer als Schlafzimmer genutzt werden, ist der Melder auf Schlafhöhe anzubringen.

Fallbeispiel 2: Bad mit CO-Quelle

Der CO-Warnmelder sollte in jedem Zimmer angebracht werden, in dem sich ein brennstoffbetriebenes Gerät befindet. Es ist darauf zu achten, dass der CO-Warnmelder nicht in der Nähe von Türen, Fenstern oder sonstigen Zu- oder Abluftöffnungen montiert wird. Gleichzeitig sollte der Abstand von mindestens einem Meter zur Gefahrenquelle eingehalten sein. Weiterhin sollten feuchte, staubige, schmutzige und ölige Bereiche vermieden werden.



Fallbeispiel 3: Wohn-/Schlafzimmersituation ohne CO-Quelle

Um eine dauerhafte Beschädigung des CO-Warmmelders zu vermeiden, muss ein freistehender Melder so aufgestellt werden, dass es unwahrscheinlich ist, dass er umgestoßen wird. Im Wohnbereich ist der Melder in Kopfhöhe der am häufigsten anwesenden Personen anzubringen.



Hinweis: Sollte das Zimmer als Schlafzimmer genutzt werden, ist der Melder auf Schlafhöhe anzubringen.

Fallbeispiel 4: Schräge Decken/Wände ohne CO-Quelle

CO-Warmmelder in Räumen mit schrägen Decken sind an der hohen Seite (Wand ohne Schräge) anzubringen.



Hinweis: Sollte das Zimmer als Schlafzimmer genutzt werden, ist der Melder auf Schlafhöhe anzubringen.

Hekatron Vertriebs GmbH
Brühlmatten 9
79295 Sulzburg

Telefon 07634 500 8050
Telefax 07634 500 323

Info@hekatron.de
www.hekatron-brandschutz.de

Ein Unternehmen der Securitas Gruppe Schweiz

Haftungsausschluss: Dieses Informationspapier dient lediglich der Orientierung und ersetzt keinesfalls die fachmännische Beratung durch Rechtsexperten. Die Inhalte wurden sorgfältig recherchiert, dennoch sind Abweichungen vom tatsächlichen Sachverhalt nicht auszuschließen. Eine Haftung für den Inhalt, die Vollständigkeit und Aktualität kann daher nicht übernommen werden.